

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAQISTRAT DER STADT WIEN, MAQISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 4. September 1961

Blatt 1820

Marokkaner im Wiener Gemeinderat

=====

4. September (RK) 30 marokkanische Waisenkinder haben auf Einladung der Gesellschaft österreichischer Kinderdörfer einen vierwöchigen Ferienaufenthalt in unserem Land genießen können. Die kleinen Buben besuchten heute vormittag auch das Wiener Rathaus und wurden in den Neuen Repräsentationsräumen von Vizebürgermeister Mandl herzlich begrüßt. Der Vizebürgermeister erzählte den Kindern, die zum erstenmal Kontakt mit Europa erhalten haben, über die Stadt Wien und ihre Verwaltung. Dem theoretischen Unterricht ließ er im Anschluß an die Begrüßung auch den praktischen folgen. Nach einer kleinen Bewirtung führte Vizebürgermeister Mandl die Kinder persönlich in den Gemeinderatssitzungssaal, wo er sie einen Bürgermeister, einen "Omda", wählen ließ. Der kleine Marokkaner, der auf dem Sessel von Bürgermeister Jonas Platz nehmen durfte, hielt eine kurze Ansprache, in der er versprach, sein Bestes für die Verwaltung Wiens zu tun. Lebhafter Beifall begrüßte die improvisierte kleine Rede.

Heute werden die marokkanischen Kinder Wien besichtigen und morgen ist noch ein Besuch des Kahlenberges und des Wurstelpraters vorgesehen.

- - -

New-look bei der Straßenbahn:Neue Strombügel für die Gelenkzüge
=====

4. September (RK) Seit heute früh fahren zehn Züge der Linie 42 mit neuen Strombügeln, die durch ihre ungewohnte Linienführung auffallen. Die neuen Bügel, die geradezu elegant aussehen, führen die etwas umständliche technische Bezeichnung Halbscherenstromabnehmer. Sie haben gegenüber den bei den Verkehrsbetrieben gebräuchlichen Bügeln den Vorteil, daß sie leichter sind und sich auch der verschiedenen Höhe des Fahrdrabtes leichter anpassen. Dadurch wird der vorzeitige Verschleiß der Fahrleitungen vermieden. Die Bügel wurden bei den Verkehrsbetrieben schon einige Monate erprobt und haben sich außerordentlich gut bewährt. Als erste Serie hat man 70 Stück in Auftrag gegeben, die für die Gelenkwagen bestimmt sind.

- - -

Amtseinführung des neuen Rechnungsamtsdirektors
=====

4. September (RK) Rechnungsamtsdirektor Hofrat Karl Giller ist nach langjähriger verdienstvoller Tätigkeit im städtischen Finanzwesen in den Ruhestand getreten. Vizebürgermeister Slavik, Stadtrat Riemer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl würdigten heute früh anlässlich der Amtseinführung seines Nachfolgers die hervorragenden Leistungen und die treuen Dienste dieses pflichtbewußten Beamten.

Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer stellte Verwaltungsoberkommissär Josef Spindler als den neuen Rechnungsamtsdirektor vor und wünschte ihm auf seinem verantwortungsvollen Posten die besten Erfolge. Das Dekret überreichte Magistratsdirektor Dr. Kinzl. Der Amtseinführung wohnten mit Kontrollamtsdirektor Dr. Lachs mehrere leitende Beamte sowie Vertreter der Gewerkschaft bei.

- - -

War das der letzte Badesonntag?

=====

4. September (RK) Anscheinend dachten viele Wiener, daß gestern der letzte Badesonntag dieses Jahres gewesen ist. Jedenfalls hatten die städtischen Bäder einen ausgezeichneten Besuch aufzuweisen. Insgesamt wurden 56.000 Badegäste gezählt, davon allein mehr als 28.000 im Gänsehäufel. Das Laaer Berg-Bad hatte 7.000 Besucher, das Alte Donau-Bad 4.200, das Kongreßbad 3.800, das Krapfenwaldl 3.500 und das Theresienbad 2.600. Wie bereits berichtet, werden die städtischen Bäder auf jeden Fall noch bis einschließlich Sonntag, den 10. September, offen halten. Sollte das Wetter weiterhin schön bleiben, wird man den Saisonschluß noch um einige Tage verschieben.

- - -

Studenten aus Asien und Afrika im Wiener Rathaus

=====

4. September (RK) Studenten aus zwölf asiatischen und afrikanischen Ländern statteten heute vormittag dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Es handelt sich um die Teilnehmer an einem Seminar, das von der Sozialistischen Jugend in Kärnten veranstaltet wurde. Im Roten Salon wurden die Gäste durch Stadtrat Glaserer im Namen des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung herzlich willkommen geheißen. Nach der Begrüßung unternahmen sie eine Rundfahrt durch Wien, bei der ihnen die neuesten Schöpfungen der Stadtverwaltung gezeigt wurden.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

4. September (RK) Mittwoch, den 6. September, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern und des Flughafens Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Der Kölner Oberbürgermeister zu Besuch in Wien
=====

4. September (RK) Der Oberbürgermeister von Köln, Theo Burauen, der aus Anlaß der Jubiläumsmesse nach Wien gekommen ist, stattete heute vormittag dem Wiener Rathaus in Begleitung des Direktors der Kölner Messe, von der Heyde, seinen offiziellen Besuch ab.

Das Städtoberhaupt der Rheinmetropole wurde von Vizebürgermeister Slavik in Beisein von Landtagspräsident Marek empfangen und im Namen der Stadtverwaltung begrüßt. Die Vertreter der beiden Messestädte benützten die Zusammenkunft, um über aktuelle Fragen der kommunalen Wirtschaft zu diskutieren.

- - -

Schulbeginn in der Modeschule
=====

4. September (RK) Heute nahmen im Schloß Hetzendorf ungefähr 250 Mädchen aus den österreichischen Bundesländern, verschiedenen fremden Staaten und aus Wien die Arbeit in den beiden Vorbereitungsklassen und in den Fachklassen der Modeschule auf. Besonderes Interesse findet heuer die Abteilung Strick- und Wirkmode, deren erfolgreiche Absolvierung nunmehr mit dem Gesellenbrief verbunden ist. Die Kreationen der Abschlußmodeschau des vergangenen Schuljahres haben in der einschlägigen Branche guten Widerhall gefunden. Noch im Frühsommer wurden die Modelle bei einer Modevorführung in den Glanzstoffwerken von St. Pölten erneut gezeigt.

Eine Kollektion von 20 Kleidern dieser Schau wird am 5. und 7. September auf einem Donaudampfer vorgeführt werden. Am Freitag, dem 29. September, folgt in den Festräumen des Schlosses Hetzendorf ein Modetee, bei dem die Damen der Delegierten bei der Atombehörde die Modelle bewundern können. Für das Damenkomitee des "Internationalen Kälte-Kongresses" wird am 13. Oktober in Hetzendorf eine ähnliche Vorführung veranstaltet.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

4. September (RK) Das soeben erschienene neue Landesgesetzblatt enthält eine Kundmachung über die Neufestsetzung der Gebühren der Abteilungsvorstände in den Wiener städtischen Krankenanstalten.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 4. September
=====

4. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 2 Ochsen, 23 Stiere, 92 Kühe, Summe 117. Neuzufuhren Inland: 189 Ochsen, 312 Stiere, 587 Kühe, 98 Kalbinnen, Summe 1.186. Ausland: Polen 56 Stiere; Rumänien 10 Kühe; Ungarn 5 Stiere, 35 Kühe, Summe 40. Gesamtauftrieb: 191 Ochsen, 396 Stiere, 724 Kühe, 98 Kalbinnen, Summe 1.409, verkauft wurden: 185 Ochsen, 386 Stiere, 606 Kühe, 98 Kalbinnen, Summe 1.275, unverkauft blieben: 6 Ochsen, 10 Stiere, 118 Kühe, Summe 134.

Preise: Ochsen 9.50 bis 12.70 S, extrem 12.80 bis 13.50 S, Stiere 10.80 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.20 S, Kühe 7.80 bis 10.30 S, extrem 10.50 bis 10.80 S, Kalbinnen 11 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 12.70 S; Beinlvieh Kühe 6.50 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 8.50 bis 10 S. Polnische Stiere 11.70 bis 12.50 S, ungarische Stiere 12 bis 12.60 S, ungarische Kühe 9 bis 10.50 S.

Bei Qualitätsverbesserung ermäßigte sich der Durchschnittspreis für inländische Rinder bei Ochsen um 49 Groschen, bei Stieren um 20 Groschen, bei Kühen um 38 Groschen und erhöhte sich bei Kalbinnen um 26 Groschen. Der Durchschnittspreis beträgt für Ochsen 11.39 S, für Stiere 11.91 S, für Kühe 8.75 S, für Kalbinnen 11.62 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm.

In der Zeit vom 26. August bis 1. September wurden 191 Rinder außer Markt bezogen.

- - -

Abschied von Gemeinderat Stefanie Peschl
=====

4. September (RK) Eine große Trauergemeinde versammelte sich heute nachmittag in der Feuerhalle der Stadt Wien, um Abschied von Gemeinderat Stefanie Peschl zu nehmen. Seitens der Stadt Wien nahmen an der Trauerfeier Landtagspräsident Marek, Vizebürgermeister Slavik, Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Bauer, Glaserer, Maria Jacobi, Riemer und Sigmund sowie zahlreiche Gemeinderäte und Bezirksvorsteher teil.

Vizebürgermeister Slavik würdigte in einem tiefempfundenen Nachruf das Wirken der Verstorbenen für die Interessen der Allgemeinheit. Stefanie Peschl hat sich als gewissenhafte, treue und fleißige Funktionärin allgemeine Achtung und viele Freunde erworben. Im Wiener Gemeinderat, dem sie sieben Jahre angehörte, entfaltete sie eine intensive Tätigkeit, besonders im Gemeinderatsausschuß für das Gesundheitswesen. In Ausübung dieser Funktion kümmerte sie sich vor allem um die städtischen Altersheime und um kranke, hilfsbedürftige Menschen. Vizebürgermeister Slavik dankte der Verstorbenen im Namen des Bürgermeisters, der Stadtverwaltung und der Bevölkerung Wiens für die unermüdliche Tätigkeit.

Im Namen der Sozialistischen Partei, Bezirksorganisation Brigittenau, nahm Abschied Nationalrat Holzfeind, für die Landesorganisation Wien Nationalrat Wilhelmine Moik.

- - -